

bpb: Anerkannter
Bildungsträger



Europäische Akademie Berlin

Programmmentwurf

Internationales Agrarseminar 2019:

Kuh-Dorf? Co-Dorf!

Der Ländliche Raum zwischen Hype und Heimat.

mit freundlicher Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung (erbeten)
und in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

EUROPA
verstehen

EUROPA
gestalten

Europäische Akademie 
Schleswig-Holstein · Sankelmark

Mittwoch, 16. Januar 2019

Bedrohte Heimat – gespaltenes Land?

| | |
|-------------------|---|
| Bis 13:00 Uhr | Anreise der Teilnehmenden (ab 12:30 Uhr Mittagsimbiss) |
| 13:00 – 13:10 Uhr | <p>Begrüßung und Einführung ins Programm DR. ANNEKE HUDALLA Studienleiterin, Europäische Akademie Berlin KARLHEINZ WILKE Leitender Landwirtschaftsdirektor i. R.</p> |
| 13:10 – 14:40 Uhr | <p>Was heißt hier Heimat? Einordnung des Themas/ Vorstellungsrunde/ Kennenlernen/ Arbeit in Kleingruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie ist Heimat wissenschaftlich definiert? • Was macht Heimat für mich persönlich aus? • Wodurch sehe ich meine Heimat bedroht? • Welche Entwicklungspotenziale bestehen? |
| 14:40 -16:00 Uhr | <p>Gefühle des Abgehängtseins in ländlichen Räumen</p> <p>PD DR. ANDREAS KLÄRNER (tbc) Thünen-Institut für Ländliche Entwicklung, Braunschweig</p> |
| 16:00 – 16:30 Uhr | Kaffeepause |
| 16:30 – 18:00 Uhr | <p>Heimatspflege aus Brüssel? Die Förderung des Ländlichen Raums in der EU-Agrarpolitik ab 2020 PROF. DR. THOMAS HERZFELD IAMO, Halle</p> |
| 18:00 Uhr | Abendessen in der EAB |

Donnerstag, 17. Januar 2019

Was braucht das Land? Ein Studententag

| | |
|-------------------|----------------------|
| 08:00 – 09:00 Uhr | Frühstück in der EAB |
|-------------------|----------------------|

| | |
|-------------------|---|
| 09:00 – 10:30 Uhr | <p>Landleben 2039: Welche Vision hat die deutsche Politik? Kurzimpulse und Gespräch mit Ministerialrat Rat DR. HEUT Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und Ministerialrätin POLZIN Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat</p> |
| 10:30 – 11:00Uhr | <p>Solidarische Landwirtschaft – was ist das? JAKOB SEHMSDORF (tbc) Sprecher der SoLaWi-Regionalgruppe Berlin-Brandenburg</p> |
| 11:00 – 12:15 Uhr | Transfer zur Luch Gärtnerei mit Lunchpaket der EAB |
| 12:15 – 14:15 Uhr | <p>Solidarische Landwirtschaft – ein Konzept zur Wiederbelebung einer kleinteiligen Landwirtschaft in Ostdeutschland? Hofbesichtigung und Gespräch mit N.N. einer/m Vertreter*in der Luch-Gärtnerei Herr SANSELZON (tbc) Leiter des Sachgebiets Landwirtschaft im Landkreis Havelland</p> |
| 14:15 – 14:45 Uhr | Transfer zum Havelprater nach Havelsee |
| 15:00 – 16:30 Uhr | <p>Co-working-Retreats für für digital gestresste Städter – ein nachhaltiger Impuls für die Entwicklung der lokalen (Land-) Wirtschaft? Besichtigung und Gespräch mit JULIANE BEER (tbc) Havelprater GÜNTHER NOACK (tbc) Bürgermeister Havelsee STEPHAN WORCH (TL) Team Medien, IKTinkl. Clustermanagement IKT, Medien und Kreativwirtschaft, Wirtschaftsförderung Brandenburg</p> |
| 16:30 –17:45 Uhr | Transfer in die EAB mit Möglichkeit zum Ausstieg am ICC |
| 18:00 – 19:00 Uhr | Warmes Abendessen in der EAB |
| | <i>Außerhalb der Regelförderung durch die Bpb: Möglichkeit zum individuellen Besuch der Eröffnung der Grünen Woche (wird nicht von der EAB organisiert)</i> |

Freitag, 18. Januar 2019

Ländlicher Raum = Heimat? Von Zugereisten und Einheimischen

| | |
|-------------------|---|
| 08:00 – 09:00 Uhr | Frühstück in der EAB |
| 09:00 – 10:30 Uhr | <p>Leere Dörfer, leere Höfe: Sind Migrant*innen die Antwort auf Überalterung und Fachkräftemangel?</p> <p>Gespräch mit MARTIN LAMBERS Geschäftsführer des Fachausschusses Berufsbildung im Deutschen Bauernverband</p> <p>DIANA SANDLER (tbc) Geschäftsführerin MIR e.V.</p> <p>DIANA MESCHTER Thünen-Institut für den Ländlichen Raum, Braunschweig</p> <p>ALBERT STEGEMANN, MdB CDU, Berlin</p> <p>Moderation: N.N.</p> |
| 10:30 – 11:00 Uhr | Kaffeepause |
| 11:00 – 12:00 Uhr | <p>Film: „Landschwärmer“</p> <p>Dokumentarreihe von Lola Randl</p> |
| 12:00 – 13:00 Uhr | Mittagessen in der EAB |
| 13:00 – 14:00 Uhr | <p>Fremd bin ich eingezogen, fremd zog ich wieder aus? Wenn Stadtbewohner aufs Land ziehen.</p> <p>PROF. DR. CLAUDIA NEU Soziologie ländlicher Räume Georg-August-Universität Göttingen</p> |
| 14:00 – 16:00 Uhr | <p>Kuh-Dorf? Co-Dorf! Der ländliche Raum als Projektionsfläche und Experimentierfeld für übersättigte Stadtbewohner?</p> <p>Fishbowl Diskussion mit KATRIN SEDDIG (tbc) Schriftstellerin („Das Dorf“) und studierte Landwirtin</p> |

| | |
|-------------------|--|
| | <p>FREDERIK FISCHER Begründer der Idee des Co-Dorfs PROF. DR. CLAUDIA NEU Universität Göttingen GÜNTER THIELE (tbc) Dorfbewegung Brandenburg e.V.</p> |
| 16:00 – 16:30 Uhr | Kaffeepause |
| 16:30 – 17:45 Uhr | <p>Zurück oder Zukunft? Reflexion und Austausch in Kleingruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind die besichtigten Projekte geeignet, eine nachhaltige Entwicklung im Ländlichen Raum zu bewirken? • Wie verändert sich die Identität des Ländlichen Raums durch die neue Nutzung und neue, meist städtische Bewohner*innen? • Welche Chancen ergeben sich hierbei für die Landwirtschaft • Was bedeutet das alles für den Ländlichen Raum als Heimat? |
| | Abend zur freien Verfügung |

Samstag, 19. Januar 2019

Hype oder Heimat? Eine persönliche Zwischenbilanz.

| | |
|-------------------|--|
| 08:00 – 09:00 Uhr | Frühstück in der EAB (Check out) |
| 09:00 – 11:00 Uhr | Präsentation der Kleingruppen und Evaluation des Seminars |
| 11:00 – 12:00 Uhr | <p>Abreise der Teilnehmenden Möglichkeit zum Besuch der Grünen Woche, bzw. zur Teilnahme an alternativen Veranstaltungen (Wir haben es satt)</p> |



Wir danken dem Bundesverband landwirtschaftlicher Fachbildung (vlf) für die Bewerbung unserer Veranstaltung über seine Landesverbände.

Preise / Teilnehmerbetrag pro Person

| | |
|---|---------|
| Seminar + 3 Übernachtungen im Einzelzimmer | 360 EUR |
| Seminar mit 3 Übernachtungen im Doppelzimmer | 330 EUR |
| Studierende: Seminar + 3 Übernachtungen im Mehrbettzimmer | 185 EUR |
| Studierende: Seminar ohne Übernachtung | 100 EUR |

Anmeldungen bis spätestens zum 1.12.2018 erbeten an:

ILONA RATHERT

E-Mail: ir@eab-berlin.eu

Tel.: +49 (30) 89 59 51 -27, Fax: +49 (30) 89 59 51 635

TAGUNGSORT UND UNTERKUNFT

Europäische Akademie Berlin
Bismarckallee 46/48
D-14193 Berlin
Tel.: +49 30 89 59 51 0
Fax: +49 30 89 59 51 95
www.eab-berlin.eu

STUDIENLEITER/IN

DR. ANNEKE HUDALLA
Studienleiter, Europäische Akademie Berlin

TAGUNGSLEITUNG

KARLHEINZ WILKE
Leitender Landwirtschaftsdirektor i.R.

PROJEKTLEITUNG

ILONA RATHERT

Tel.: +49 (0)30 89 59 51 27

Fax: +49 (0)30 89 59 51 95

E-Mail: ir@eab-berlin.eu

Abbestellung, Stornierung, Nichtinanspruchnahme der Leistungen der EAB

Der Rücktritt von Verträgen und Buchungen muss schriftlich bekundet werden. Bei einem Rücktritt ab acht Wochen vor Veranstaltungs-/Buchungsbeginn allen folgende Kosten an:

Die Ausfallgebühr beträgt pro Tag und Person bei Absagen zwischen:

8 bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 25%

6 bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 50%

4 bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 75%

innerhalb der letzten 2 Wochen vor Beginn 85%

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.eab-berlin.eu/agb/). Teilnehmerbeiträge können bis zu einem Drittel für die institutionelle Förderung der EAB verwendet werden.

DIE EUROPÄISCHE AKADEMIE BERLIN (EAB)

Europa verstehen. Europa gestalten.

Mit diesem Leitspruch verbindet sich der Anspruch der Europäischen Akademie Berlin. Seit 1963 arbeitet die EAB erfolgreich als unabhängige und überparteiliche Bildungsstätte mit dem Schwerpunkt „Europa“. Die EAB ist anerkannter Akteur der europapolitischen Bildung, kompetenter Dienstleister und Partner im internationalen Bildungs-, Seminar- und Projektmanagement und Lern-, Begegnungs- und Veranstaltungsort mit besonderem Ambiente.

ANFAHRT



- Bus M19** Station Taubertstraße
- Bus 186** Station Hagenplatz
- S-Bahn Linie 7** Station Grunewald

Europäische Akademie Berlin e. V.
Bismarckallee 46/48
D-14193 Berlin
Tel.: +49 30 89 59 51 0
Fax: +49 30 89 59 51 95
www.eab-berlin.eu

Die Europäische Akademie Berlin wird ökologisch nachhaltiger. Seit 2013 arbeitet sie kontinuierlich daran, neben der wirtschaftlichen und sozialen Nachhaltigkeit insbesondere ihre Umweltbilanz zu verbessern.

NACHHALTIGKEIT
VERANTWORTUNG
ZUKUNFT EUROPA

Mit der Unterstützung durch die Senatskanzlei Berlin in Form einer institutionellen Förderung

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei



Mit der Unterstützung des Programms Europa für Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union



Europa für Bürgerinnen
und Bürger